



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn
Albert Rupprecht
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Udo Philipp
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-5010
Fax +49 30 18 615-5105

BUERO-ST-P@bmwk.bund.de

www.bmwk.de

Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat September 2022 Frage Nr. 128

Berlin, 16.09.2022

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Stehen für Unternehmen Fördermittel für eine Ersatzinfrastruktur von bestehenden Feuerungsanlagen - betrieben mit Erdgas - auf alternative Brennstoffe (Biogas, Heizöl) bereit, und wenn ja welche?

Antwort:

Für die Ersatzinfrastruktur bei der Umstellung von bestehenden Feuerungsanlagen auf alternative Brennstoffe stehen Fördermittel nur bereit, wenn damit CO₂-Emissionen vermindert werden. Im Rahmen des Förderprogramms zur Dekarbonisierung der Industrie können solche Projekte in Höhe von bis zu 15 Millionen Euro gefördert werden, soweit die Infrastruktur zum Anschluss einer Anlage an die zentralen Netze dient. Für größere Projekte erfolgt derzeit eine Überarbeitung des Programms. Über die „Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft“ (EEW) können Unternehmen Zuschüsse bis zu 15 Millionen Euro für Investitionen in erneuerbare Prozesswärme (Biomasse, Solarkollektoranlagen, Wärmepumpen) beantragen.



Seite 2 von 2

Für Anfang 2023 ist eine Novelle des Programms geplant, in deren Rahmen die Förderung für weitere Technologien ausgebaut werden soll. Ob eine weitere Förderung von bestehenden Feuerungsanlagen auf alternative Brennstoffe zum Zwecke der Gaseinsparung gefördert werden kann, wird derzeit geprüft.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Philipp